

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 10. März 2011

Gesch. Nr. 035/11

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

Überweisung des Postulates Herbert Kempf, SVP, Bessere Beleuchtung diverser Fussgängerstreifen in Illnau-Effretikon

AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, und Mitunterzeichnende reichen mit Schreiben vom 24 Januar 2011 folgenden Vorstoss ein:

Postulat: Bessere Beleuchtung diverser Fussgängerstreifen in Illnau-Effretikon

Der Stadtrat wird eingeladen die Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen der Gemeinde im Bezug auf die Beleuchtung und Ausleuchtung zu überprüfen um beim Kanton für eine Verbesserung einen Antrag zu stellen. Dieser Antrag sollte eher schon bald gestellt werden, um eine Verbesserung nicht zu verzögern.

Begründung:

An diversen Standorten in Illnau-Effretikon, sind sehr schlecht beleuchtete Fussgängerstreifen. Speziell beim Bahnhof Effretikon, der Uebergang bei der Tomate und bei der Tosonimetzg. Es hat aber auch auf der Illnauerstrasse, bei der Bäckerei Schreiner, einen sehr gefährlichen Streifen. Bei diesen sieht man die wartenden Fussgänger praktisch nicht. Insbesondere bei schlechtem Wetter in der Dämmerung ist es nur mit mehreren Sicherheitsblicken möglich durchzufahren ohne jemanden zu gefährden. Es haben sich schon diverse, auch schwere Unfälle an diesen Streifen ereignet.

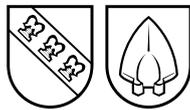
Eine Verbesserung der Situation wäre dringend nötig. Wenn durch diese Massnahmen nur ein Unfall verhindert werden kann, hat sich der Einsatz bereits gelohnt. Eine bessere Ausleuchtung durch bessere Lampen oder auch durch zusätzliche Spots wäre kein grosser Aufwand. Teilweise sind die Lampen nicht direkt beim Streifen und haben daher nur wenig Wirkung.

Urheber: Herbert Kempf, SVP

Mitunterzeichnende:

Rainer Hugener, GP/GLP
Jürg Gassmann, SP/JUSO
Brigitte Röösl, SP/JUSO
Stephan Thalmann, FDP/JLIE
Ruth Hildebrand, FDP/JLIE
Gabriela Münger, SVP
Martin Gertsch, SVP
Daniel Artho, SVP
André Büecheler, SVP
Hansjürg Gehri, BDP

Peter Vollenweider, BDP
Roger Miauton, SVP
Roger Schwaller, SVP
Ueli Kuhn, SVP
Daniel Huber, SVP
Stefan Eichenberger, FDP/JLIE
Ruth Zubek, CVP
Samuel Wüst, SP/JUSO
Reto Unterholzner, SVP



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 10. März 2011

FORMELLES

Der Vorstoss wurde vom Urheber bereits ein vorangehendes Mal als dringliche Motion eingereicht. Die Vorschriften bezüglich Inhalt und Form entsprachen nach Ansicht des Ratsbüros nicht den einschlägigen Bestimmungen, wie sie die Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gemäss Art. 71 ff. vorsieht. Das Büro des Grossen Gemeinderates erteilte dem Motionären eine abschlägige Antwort und erklärte die Motion für ungültig. Dem Verfasser wurde empfohlen, sein Anliegen als Postulat abzufassen.

Sodann legt Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, seinen Vorstoss nun als Postulat vor. Die diesbezüglichen Regelungen, welche gemäss Geschäftsordnung bei der Einreichung von Postulaten zu beachten sind, erachtet das Büro als erfüllt.

Die Überweisung wurde anlässlich der 10. Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 10. März 2011 traktandiert.

DISKUSSION IM RAT

Der Postulant, Herbert Kempf, SVP, begründet den Vorstoss anhand des Postulattextes. Ergänzend führt Kempf aus, dass die Strassen mangelhaft ausgeleuchtet sind. Auch seien die Anlagen um 18.45 Uhr bei der Illnauerstrasse noch ausgeschaltet. Vielleicht wären die Bereiche um die Zebrastreifen mit dem Einlass einer anderen Bodenfarbe besser hervorzuheben und für die Verkehrsteilnehmer klarer erkennlich zu machen.

Jeder Unfall koste Geld, von anderen Folgen gar nicht zu reden. Bei Todesfällen sei jeder einer zu viel.

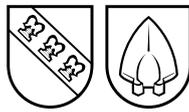
Gemeinderat Urs Gut, GP/GLP, unterstützt die Überweisung des Postulates. Es sei jedoch zu beachten, dass die gefährlichen Situationen nicht nur mit einer Verbesserung der Beleuchtung, sondern auch mit weiteren, gartbaulichen Sicherheitsmassnahmen optimiert werden können. So könnten beispielsweise auch Reflektoren in den Fahrflächen installiert werden. Dem Stadtrat soll mitgegeben werden, dass er nicht nur der aktiven, sondern viel mehr auch der passiven Beleuchtung mehr Beachtung schenken soll.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

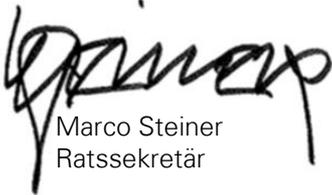
BESCHLIESST

1. einstimmig, das vorliegende Postulat dem Stadtrat zu überweisen.
2. Der Stadtrat hat dem Grossen Gemeinderat Bericht und Antrag innert Jahresfrist, spätestens bis 9. März 2012, zu unterbreiten.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - den Stadtrat,
 - die Stadtrat Ressort Tiefbau, Herr Ueli Müller,
 - die Abteilung Tiefbau.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 10. März 2011

Für den getreuen Auszug



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 11.03.2011

ms